

Pfarrei Flüelen

Pfarradministrator Alistair Gogodo CMM Mail pater.alistair@pfarramt-flueelen.ch
Vikar Pater Herbert Mudzimu CMM Mail pater.herbert@pfarramt-flueelen.ch
Pfarramt Kirchstrasse 39 Telefon 041 870 11 50 Mail sekretariat@pfarramt-flueelen.ch
Sakristan Max Arnold-Bissig, Ober Rüti 1, 6454 Flüelen Natel 078 766 79 22
Öffnungszeiten Sekretariat Dienstag und Donnerstag, 9 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr, ausgenommen Schulferien

Liturgischer Kalender

Samstag, 10. Februar

18.00 Vorabendgottesdienst: Seerose

Sonntag, 11. Februar 6. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Fidelitas

10.00 Fasnachtsgottesdienst, mit der Fidelitas: **Festzelt im Rudenzpark**

10.00 Wortgottesdienst: Pflegezentrum Urnersee

Dienstag, 13. Februar

09.30 *Kein* Gottesdienst: Pflegezentrum Urnersee

Mittwoch, 14. Februar - Aschermittwoch

Opfer: Uniiun Aquaponics, Systeme für Notleidende in Afrika

09.30 Gottesdienst mit Austeilung der Asche: Pflegezentrum Urnersee

18.00 Gottesdienst mit Austeilung der Asche: Seerose

19.30 Gottesdienst mit Austeilung der Asche: Pfarrkirche

Freitag, 16. Februar

08.30 Gottesdienst: Unterkirche

Samstag, 17. Februar

18.00 Vorabendgottesdienst: Seerose

Sonntag, 18. Februar 1. Fastensonntag

Opfer: Soziale Aufgaben der Pfarrei

09.30 Sonntagsgottesdienst für Familien und Kinder: Pfarrkirche (siehe Hinweis)

10.00 Wortgottesdienst: Pflegezentrum Urnersee

Dienstag, 20. Februar

09.30 Gottesdienst: Pflegezentrum Urnersee

Freitag, 23. Februar

08.30 Gottesdienst: Unterkirche

Samstag, 24. Februar

18.00 Vorabendgottesdienst: Seerose

Sonntag, 25. Februar 2. Fastensonntag

Opfer: Hilfswerk der Kirchen Uri

09.30 Sonntagsgottesdienst: Pfarrkirche10.00 Wortgottesdienst: Pflegezentrum Urnersee

Beichtgelegenheit

Nach persönlicher Absprache!

Stiftmessen/Gedächtnisse

Sonntag, 18. Februar, 9.30 Uhr Stiftmesse für

- Familie Josef Aschwanden-Gisler
- Familie Augustin Aschwanden-Bricker

Sonntag, 25. Februar, 9.30 Uhr

Stiftmesse für

 Familie Eduard Meier-Fellmann und Eduard Meier-Blum

Kirchenopfer

10./11. Februar

Fidelitas

Die Fidelitas organisiert seit 100 Jahren die Fasnacht in Flüelen, aber auch den Besuch des Samichlaus. Sie ist ein sehr wichtiger Bestandteil des Flüeler Dorflebens. Gemeinschaft wird grossgeschrieben. Gemeinschaft hat auch in der Kirche einen grossen Stellenwert. Gemeinsam feiern, lustig sein, aber auch gemeinsam beten.

14. Februar

Uniiun Aquaponics, Systeme für Notleidende in Afrika

Uniiun ist eine Non-Profit-Organisation, die Mithilfe von innovativen Technologien nachhaltig gegen Hunger und Wasserknappheit kämpft. Sie ist zukunftsorientiert und handelt dort, wo es am meisten nötig ist. Aquaponics ist eine neue, äusserst umweltfreundliche Art von Gemüseanbau verbunden mit Fischzucht. Das Wasserkreislaufsystem bewirkt, dass die Pflanzen ständig mit Nährstoffen versorgt werden und das Wasser dadurch für die Fische gereinigt wird. Der Biofilter verwandelt die Verschmutzung der Fische in Dünger für die Pflanzen. Die Pflanzen reinigen das Wasser für die Fische. Aquaponics-Systeme werden von lokalen Bauern nachhaltig betrieben.

17./18. Februar

Soziale Aufgaben der Pfarrei

Auch in unserer eigenen Pfarrei leben Menschen, die durch das Netz unserer Sozialwerke fallen oder sich ihrer Not schämen. Schon mit einer Überbrückungshilfe können wir Not lindern und den Menschen die Chance geben, wieder eigenständiger zu werden.

24./25. Februar

Hilfswerk der Kirchen Uri

Das Hilfswerk der Kirchen Uri ist eine Fach- und Beratungsstelle zur Ergänzung und Unterstützung des diakonischen Auftrages der beiden Landeskirchen im Kanton Uri. Diakonie – verstanden als soziales Wirken im kirchlichen Umfeld – begründet sich in der christlichen Nächstenliebe und orientiert sich an der Vision eines solidarischen Zusammenlebens. Als Anlauf- und Beratungsstelle steht das Hilfswerk der Kirchen Uri Menschen in sozialen Notlagen im Kanton Uri zur Verfügung.

Aus dem Pfarreileben

Fasnachtsgottesdienst

Am Sonntag, 11. Februar, 10 Uhr, feiern wir im Festzelt im Rudenzpark einen Fasnachtsgottesdienst. Alle «Maschgraadä» sind herzlich eingeladen, in ihren Kostümen den Gottesdienst mitzufeiern und diesen ein bisschen bunter zu gestalten sowie Gottessegen zu erhalten. Natürlich sind auch alle Nichtfasnächtler herzlich willkommen.

Aschermittwoch

Mit den Gottesdiensten am Aschermitt-woch, 14. Februar, verbinden wir die Austeilung der Asche. Die Asche symbolisiert zweierlei: Sie erinnert uns an die eigene Sterblichkeit: «Bedenke Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehrst.» Und zugleich mahnt sie uns zur Umkehr. Deshalb können die Spenderinnen und Spender, die das Aschenkreuz machen, jedem Einzelnen sagen: «Bekehrt euch, und glaubt an das Evangelium!» In beiden Motiven des Aschermittwochs wird deutlich: Altes muss vergehen, damit Neues entstehen kann.

Fastenzeit

Mit dem Aschermittwoch treten wir in die Fastenzeit ein, die 40 Tage dauert, die Sonntage nicht mitgezählt. In dieser Zeit bereiten sich Gläubige auf Ostern, das Fest der Auferstehung von Jesus Christus, vor. Die Kirche lädt dazu ein, sich in diesem besonderen Rahmen auf die Grundlagen des christlichen Glaubens zu besinnen. Daher stehen Versöhnung und Umkehr, Gebet und Werke tätiger Nächsten-liebe im Zentrum der Fastenzeit. Als äusseres Zeichen dafür steht das Aschenkreuz. Aus den verbrannten Zweigen des Palmsonntages wird die Asche gewonnen, welche den Gläubigen mit den Worten «Kehr um und glaube an das Evangelium» in der Liturgie des Aschermittwochs aufgelegt wird.

In der Fastenzeit bin ich zum Fasten ermutigt, das heisst zum Beispiel ein spürbarer Verzicht auf Speisen.

Sinn des Fastens

Jesus beginnt sein Wirken mit einer 40-tägigen Fastenzeit. Es hilft ihm, unabhängig zu sein von unguten Einflüssen. Trotzdem steht Jesus dem Fasten kritisch gegenüber. Er stuft die Hilfsbereitschaft für den Nächsten höher ein. Die Bibel sieht also das Fasten eingebettet in eine soziale Sicht. Darum ist seit über 50 Jahren die Fastenzeit mit der Fastenaktion verbunden. Ebenso soll mich das Fasten öffnen für Gott. Besinnung und Gebet brauchen einen Platz beim Fasten.

Unterlagen Fastenaktion



Der neue Fastenkalender.

Bild: Fastenaktion

Sie erhalten zu Beginn der Fastenzeit die Unterlagen zur Fastenaktion 2024 zugeschickt. Das Kuvert enthält das Opfersäcklein mit Einzahlungsschein, einen Begleitbrief sowie auch das Jahresprogramm der Pfarrei Flüelen. Der Fastenkalender wird nicht verschickt. Er liegt hinten in der Kirche zum Mitnehmen bereit oder kann beim Pfarramt bezogen werden. Die Opfersäcklein können in den Gottesdiensten vom 16./17. März sowie am Palmsonntag, 23./24. März, abgegeben werden.

Familiengottesdienst

Am *Sonntag, 18. Februar*, *9.30 Uhr,* findet in der *Pfarrkirche* ein Gottesdienst speziell für Kinder und Familien statt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Oberstufenprojekt

Das 5. Oberstufenprojekt des Schuljahres 2023/24 hat das Thema «Pizza zur Fastenzeit?».

Fasten heisst nicht einfach hungern. Die Jugendlichen tasten sich mit Farbe und Pinsel an das «Fastenthema» heran. Und es gibt auch etwas zu essen. Was wohl? Dienstag, 20. Februar, 17 bis 20 Uhr, in der Unterkirche

Miniausflug

Am *Mittwoch*, *21. Februar*, *nachmittags*, machen unsere Minis einen Ausflug zum Eislaufen nach Seewen.

Firmung 18+

Am *Mittwoch*, 21. Februar, von 19.30 bis 21.30 Uhr, treffen sich die Firmandinnen und Firmanden in der Unterkirche zum Thema «Glaube».

Frauengemeinschaft

Lismer- und Nähstübli: Mittwoch, 21. Februar, 9 bis 11 Uhr, Unterkirche.

Winterplausch: Freitag, 23. Februar, 18 Uhr, auf dem Arni; Anmeldung bis spätestens 16. Februar bei Andrea Zgraggen, Telefon 041 870 74 70.



Rückblick Eltern-Kind-Halbtag

Am Samstagnachmittag, 20. Januar, trafen sich die Erstkommunionkinder in Begleitung ihrer Eltern zum Eltern-Kind-Halbtag.

Bei interessanten Gesprächen, Spiel, Bastelarbeiten und Brotherstellen kam man dem Sakrament der Erstkommunion näher. Auch ein kurzer Gottesdienst durfte nicht fehlen. Die anschliessende «Teilete» hatten sich alle verdient.

Autor/Bilder: Margrit Ziegler



Firmung 18+ – Rückblick Begegnung mit dem Firmspender

Am Sonntag, 21. Januar 2024, trafen sich unsere Firmandinnen und Firmanden mit ihrem Firmspender Dr. Martin Kopp. Zu Beginn stellten sich die Jugendlichen in einer kurzen Vorstellungsrunde vor. Anschliessend erfuhren sie Spannendes aus dem Leben von Dr. Martin Kopp. In verschiedenen Gruppen kochten sie gemeinsam ein Abendessen. Spaghettiplausch und Salat standen auf der Speisekarte. Es war eine lockere und lustige Atmosphäre mit vielen interessanten Gesprächen. Am letzten Themenabend im April werden sich alle nochmals mit Dr. Martin Kopp treffen. Wir freuen uns schon jetzt.

Autor/Bilder: Cornelia Grätzer



